



SPD-Fraktion im Stadtparlament Großalmerode
Steffen Prauß
Fraktionsvorsitzender

Herr Stadtverordnetenvorsteher
Frank Anacker
Marktplatz 11
37247 Großalmerode

Betreff:

Antrag der SPD-Fraktion zur Einführung einer Richtlinie zur Förderung des Erwerbs/Abbruchs von Altbauten in Großalmerode

Sehr geehrter Herr Anacker,

hiermit beantragen wir die Einführung o. g. Richtlinie.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung Großalmerode beschließt die Einführung einer Richtlinie zur Förderung des Erwerbs/Abbruchs von Altbauten in Großalmerode. Gefördert werden auch sog. Altbaugutachten. Als Altbauten gelten Gebäude, die mindestens 40 Jahre alt sind. Die Verwaltung wird beauftragt eine entsprechende Richtlinie zur Anwendung im Stadtgebiet zu erarbeiten.

Begründung:

Um den sinkenden Einwohnerzahlen sowie dem Verfall leerstehender Altbauten entgegen zu wirken und um das Stadtbild attraktiv und ansehnlich zu erhalten, wird beantragt, eine Förderung für den Erwerb/Umbau/Abriss von Altbauten in Großalmerode aufzulegen. Als Altbau sollen Gebäude mit einem Mindestalter von 40 Jahren gelten. Gefördert werden sollten außerdem entsprechende Altbaugutachten.

Dass diese Möglichkeit zur Förderung erfolgversprechend und geeignet ist, die Einwohnerzahlen zu steigern und optische „Schandflecken“ aus dem Stadtgebiet zu tilgen, zeigt das Beispiel der Stadt Sontra im Werra-Meißner-Kreis, in welcher eine solche Förderung seit 2015 praktiziert wird und die beschriebenen positiven Effekte herbeigeführt hat. Hier sind die Stadt Großalmerode und Ihre Stadtverordneten gehalten, über den Tellerrand zu schauen und positive Maßnahmen auch für unsere Kommune umzusetzen.

Finanzielle Auswirkungen

Es wird beantragt, für das Jahr 2019 zunächst 20.000,00 € in den Haushalt einzustellen, welche als Förderung für die o. g. Maßnahmen bei den entsprechenden Antragsvoraussetzungen ausgezahlt werden. Die Höhe der bereitgestellten Fördermittel ist hinsichtlich auf die jährliche Inanspruchnahme ggf. anzupassen.

Der Aufwand wird als angemessen betrachtet, da bei Mittelabruf positive finanzielle Aspekte, wie Steigerung der Einwohnerzahl, Steigerung der Grundsteuereinnahmen, Steigerung des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer, etc. erwartet werden und davon ausgegangen wird, dass sich die ausgezahlte Förderung dadurch refinanziert.

Steffen Prauß
Fraktionsvorsitzender